

Mercurialis annua L.

Allgemein

Das Bingekraut wird bereits in den hippokratischen Schriften als Heilpflanze erwähnt. Es wurde als Abführmittel und Mittel gegen Frauenleiden verwendet. Dioskurides betont die abführende Wirkung, die auch in den mittelalterlichen Kräuterbüchern vorherrscht. Daneben ist es für Lonicerus, Bock und Matthiolus harn-, gallen- und menstruationstreibend, geburts- und nachgeburtfördernd und wirksam bei hitzigen Geschwüren. Auch in der Volksmedizin überwiegt die Anwendung als Abführmittel, aber es werden auch Amenorrhöe, Hydrops, Syphilis, Anorexie und Brustverschleimung damit behandelt.

Die Pflanze wird auch in der Homöopathie eingesetzt.

In Frankreich wurde Bingekraut dem Schweinefutter untergemischt, und in Deutschland wurde es bis zum Beginn unseres Jahrhunderts noch wie Spinat gekocht und gegessen.
Medizinisch verwendet wird das blühende Kraut.

Etymologie

Eine Interpretation des Namens sagt, er bedeute 'Kraut des Merkur/Hermes', da der Sage nach der Gott Merkur die Pflanze entdeckt haben soll. Das wird in Frage gestellt, weil es weder einen Nachweis noch eine Begründung dafür gibt. 'Annuus' bedeutet 'einjährig, auf ein Jahr beschränkt', d.h. die Pflanze ist einjährig. Der deutsche Name 'Bingekraut' soll vom althochdeutschen Wort 'bungo = Knoten' abgeleitet sein. Der englische Name 'mercury' greift den lateinschen auf.

Botanik

Blüte und Frucht: Die Pflanze hat gelbgrüne Blüten und ist zweihäusig. Die männlichen Blüten befinden sich in geknäuelten, unterbrochenen Ähren auf dünnen, fadenförmigen Stielen. Sie haben meist 12 Staubblätter. Die weiblichen Blüten sind kurz gestielt zu 2 bis 3 in den Blattwinkeln. Die Griffel sind kurz oder fehlen ganz. Es gibt 2 Narben. Die Blütenhülle ist einfach. Die Frucht ist eine 2knopfige Kapsel.

Blätter, Stengel und Wurzel: Die Pflanze ist ein einjähriges, 20 bis 50 cm hohes Kraut. Der Stengel ist aufrecht, kreuzweise-ästig, stumpf, 4kantig, kahl und knotig gegliedert. Die Blätter sind gegenständig, gestielt, eirund bis lanzettlich, hellgrün und am Rande etwas gewimpert.

Merkmale: unangenehmer Geruch beim Zerreiben; die ganze Pflanze hat keinen Milchsaft, obwohl sie ein Wolfsmilchsgewächs ist.

Verbreitung

Europa; heimisch gemacht im Osten der USA.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Annual Mercury (eng.)

Einjähriges Gartenbingekraut (dt.)

Garden Mercury (eng.)

Mercury Herb (eng.)

Schuttbingelkraut (dt.)

Drogen

Mercurialis annuae herba (+ - !)